

Liebe Theaterbegeisterte und Freunde der Karlsruher Spielgemeinde,

nach unserem traditionellen Probewochenende im Schloss Rothenfels im Juli möchten wir Ihnen mit diesem *newsletter* weitere Einblicke über unsere 8. Eigenproduktion *Gefangen im Netz* geben. Zusätzlich zu unserem Premierentermin im November, stehen nun auch die Aufführungsdaten für 2015.

Viel Spaß beim Lesen,  
Heide Harmsen & Carsten Kipper



## Gefangen im Netz

Nach einem sehr kreativen Wochenende in der Landes Akademie in Schloss Rothenfels vom 18.-20. Juli 2014 brachten wir das 8. Theaterstück mit dem Titel "Gefangen im Netz" fast fertig mit nach Karlsruhe. Die Atmosphäre des Schlosses, der ehemalige Landsitz des Markgrafen Ludwig Georg und seiner 2. Gemahlin Luise, umgeben von Wald mit einem See und einer Ruine, mit großzügigen Rasenflächen, die bereichert sind mit Skulpturen von Amateurlkünstlern, wurde die Gruppe wieder sehr zur Lust am Theaterspielen inspiriert.

Mit "Gefangen im Netz" beleuchten wir die Not der Heimpflege durch die künstlerische Form des Theaters. Andere Menschen haben dagegen in Karlsruhe auf dem Boden liegend am 17.11. 2013 auf ihre Weise mit einem Flashmob auf die prekäre Situation des Pflegenotstandes hingewiesen.

Wir werden den Ernst dieses Problems mit surrealistischen und zum Teil abstrakten Bildern und mit viel Musik auf dem Akkordeon, Gitarre, Gesang und Percussion brechen und haben entsprechende Kostüme hergestellt.

Unsere "Heldin" Hanne wird gemobbt, gedemütigt und schließlich entlassen. Und trotzdem gibt die Pflegerin nicht auf. Sie kämpft für die Wahrheit, für Gerechtigkeit, für eine bessere Welt. Das Stück erzählt auch vom Mut als "Whistleblowerin an die Öffentlichkeit zu gehen. Es lässt die Verzweiflung und Vereinsamung, die nach der Kündigung folgen - bis hin zu Depression und Computersucht nicht aus..

Trotzdem zeigt das Stück die Kraft zur Veränderung, die in jedem Menschen steckt.

Wie in den anderen Stücken der Karlsruher Spielgemeinde geht es wieder um Sinnfragen des Lebens - wie dem Umgang mit Zeit, der Grenze zwischen Normalität und Wahnsinn, oder eben Zivilcourage und Menschenrechte.

Die Idee für das Theaterstück beruht auf einer wahren Begebenheit: Nachdem die Berliner Altenpflegerin Brigitte Heinisch 2011 wegen Missständen im Betrieb eine Anzeige erstattet hatte gegen ihren Arbeitgeber, wurde ihr gekündigt. Erst der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte gab ihr Recht und würdigte ihr Engagement.

## Premiere und Termine

Wir laden Sie herzlich zur Uraufführung am 15. November 2014 um 20 Uhr in die Emmauskirche nach Karlsruhe - Waldstadt, Königsbergerstr 45 mit anschließender Premierenfeier ein.

Alle weiteren Termine bis Mai 2015 finden Sie in unserer Homepage.

Wer fälschlicherweise auf diesem Verteiler ist oder bei wem die E-Mail nicht korrekt angekommen ist, bitte kurze Rückmeldung an [mail@ka-spielgemeinde.de](mailto:mail@ka-spielgemeinde.de)